



# Hinweise zur Abfassung von Hausarbeiten

Institut für Politikwissenschaft  
Stand: 05. Oktober 2020

**Die folgenden Hinweise dienen als allgemeine Hilfestellung. Grundlage für die Bewertung Ihrer Studien- und Prüfungsleistungen sind immer die spezifischen Anforderungen der Prüferin/ des Prüfers. Bitte nehmen Sie diese zur Kenntnis.**

## 1. Was ist eine Hausarbeit?

Eine Hausarbeit ist eine schriftliche, in der Regel zu Hause angefertigte, Ausarbeitung (wissenschaftliche Arbeit), die der Beantwortung einer politikwissenschaftlichen Fragestellung dient. Die Hausarbeit ist im Regelfall problemorientiert, theoriegeleitet und analytisch. Sie ist keine reine Darstellung oder Beschreibung eines Sachverhaltes. In den unterschiedlichen Teilgebieten der Politikwissenschaft werden jedoch unterschiedliche Formen von Hausarbeiten geschrieben. Sie sollten daher immer bei Ihrer Prüferin/ Ihrem Prüfer nachfragen, welche konkreten Anforderungen gestellt werden.

## 2. Allgemeine Hinweise

Mit Ihrer Hausarbeit zeigen Sie, dass Sie eine eigene Fragestellung entwickeln können, dass Sie Kenntnis von der Forschungsdebatte in Ihrem Themengebiet haben (Literature Review / State of the Art) und dass Sie die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen (Literaturrecherche, Methode, Zitation, roter Faden). Schließlich beweisen Sie, dass Sie eine stringente Argumentation vorlegen und Ihre Argumente empirisch oder logisch belegen können. Zentrale Bewertungskriterien für eine Hausarbeit sind daher unter anderem die Nachvollziehbarkeit Ihrer Argumentation, die Methoden Anwendung sowie eine klare Struktur, welche die einzelnen Teile Ihrer Arbeit durch einen roten Faden verbindet.

Der Fokus einer Hausarbeit liegt auf der Analyse, nicht auf der Beschreibung eines wissenschaftlichen Problems. Achten Sie daher darauf, dass Ihre Fragestellung auch tatsächlich eine Frage enthält, deren Beantwortung einer systematischen Auseinandersetzung mit dem Thema bedarf („Warum hat sich Deutschland nicht am Irakkrieg beteiligt?“).

---

### 3. Bestandteile

Zu einer vollständigen Hausarbeit gehören mindestens die folgenden Bestandteile (bitte beachten Sie die Beispielhausarbeit mit konkreten Hinweisen im Anhang):

#### Deckblatt

- gibt die Universität, das Semester, die Veranstaltung, den Namen des Prüfers / der Prüferin und das Datum an,
- nennt in der Regel den Namen der Autorin / des Autors, die Matrikelnummer, die universitäre E-Mail-Adresse, die Anschrift, den Studiengang sowie die Semesterzahl (Ausnahme: Falls das Deckblatt über Urkund hochgeladen wird, darf es keine personenbezogenen Daten der Studierenden enthalten)
- nennt das Thema der Arbeit. Dies geschieht durch einen aussagekräftigen und präzisen Titel und ggf. Untertitel

#### Inhaltsverzeichnis

- beinhaltet die Gliederung der Arbeit in ihre einzelnen Abschnitte
- verweist auf Seitenzahlen
- die Seitenzählung beginnt mit der Einleitung

#### Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

- beinhaltet eine Übersicht aller in der Arbeit präsentierten Abbildungen und Tabellen

#### Abkürzungsverzeichnis

- beinhaltet eine Auflistung aller in der Arbeit verwendeten Abkürzungen und deren Erklärung

#### Einleitung

- führt das Thema ein und erläutert dessen Relevanz
- nennt und begründet die Fragestellung
- nennt u.U. eine oder mehrere Thesen bzw. Hypothesen im Hinblick auf die Beantwortung der Fragestellung, die im Hauptteil der Arbeit erarbeitet bzw. überprüft werden
- fasst im Regelfall das Argument Ihrer Arbeit bereits kurz zusammen
- kann bereits das Ergebnis der Arbeit kurz zusammenfassen
- skizziert und begründet die Vorgehensweise und Struktur der Arbeit

#### Forschungsstand

- gibt einen groben Überblick über die für die Forschungsfrage relevante Literatur
- kontextualisiert die eigene Arbeit in Debatten und Diskussionen der jeweiligen Subdisziplin
- dient dazu die Lücke für die eigene Fragestellung zu identifizieren

[u.U. erfolgt die Darstellung des Forschungsstandes bereits in der Einleitung]

#### Hauptteil

Der Hauptteil variiert in seiner Struktur, seinem argumentativen Aufbau und entsprechend auch in den Bewertungsanforderungen danach, ob Sie eine empirische oder eine theoretische Hausarbeit schreiben. Daher nehmen wir hier eine Fallunterscheidung vor.

---

## a) empirische Arbeit

In einer empirischen Arbeit dient der Hauptteil dazu, die empirischen (Hypo-)Thesen herzuleiten, zu operationalisieren und zu überprüfen. Der Aufbau des Hauptteils ist entsprechend recht klar festgelegt. Er umfasst

- ein Theoriekapitel; dort werden die theoretischen Annahmen eingeführt. Im Idealfall werden sie aus allgemeinen Theorien für den konkreten Untersuchungsgegenstand abgeleitet und präzisiert. Die im weiteren Verlauf forschungsleitenden konkreten Erwartungen können entweder in der Form testbarer Hypothesen formuliert werden (deduktives und hypothesen-testendes Vorgehen) oder in Form von Erwartungen/ Thesen, die Sie hoffen, durch die empirische Forschung zu präzisieren (induktives und hypothesen-generierendes Vorgehen). Im Bereich postmoderner, konstruktivistischer und kritisch-realistischer Theorien gibt es darüber hinaus weitere empirische Vorgehensweisen, die sich durch iterative Designs auszeichnen und weniger klar zwischen Deduktion und Induktion trennen.
- ein Methodenkapitel; dort wird erläutert, welches Forschungsdesign verwendet wird (bspw. ein Vergleichsdesign, ein experimentelles Design oder ein ex-post facto-Design); welche Daten aus welchen Quellen verwendet werden; welche Untersuchungsfälle Sie wie und warum auswählen (dazu gehört auch die Präzisierung des zeitlichen Rahmens der Erhebung und Analyse); ggf. wie die Datenstruktur ist; mit Hilfe welcher empirischen Methoden der Datenerhebung und Datenanalyse gearbeitet wird. Auch die Operationalisierung der verwendeten Konzepte in messbare Variablen (welche unabhängigen und welche abhängigen Variablen gehen in die Analyse ein?) sollte wenigstens kurz erläutert und begründet werden.
- ein Analysekapitel; dort werden die einzelnen Schritte der Datenauswertung erläutert, die Ergebnisse präsentiert und im Hinblick auf die Forschungsfrage sowie die theoretischen Annahmen hin analysiert. Am Ende des Kapitels sollten Sie – im Fall eines Hypothesentests - einer begründeten Annahme kommen, ob Sie die Hypothese(n) als vorläufig bestätigt ansehen oder verwerfen. Im Fall einer Hypothesengenerierung bildet die Formulierung konkreter Forschungshypothesen das Ergebnis der Analyse.

## b) theoretische Arbeit

In einer theoretischen Arbeit dient der Hauptteil dazu, basierend auf der einschlägigen Forschungsliteratur ein Argument zu entwickeln, mit dessen Hilfe die Forschungsfrage bearbeitet und letztlich beantwortet wird. Der konkrete Aufbau dieses Arguments ist im Vergleich zur empirischen Arbeit weniger klar festgelegt. Wesentliche Bausteine sind aber auch hier

- Klärung der verwendeten Begriffe und Konzepte;
- Erarbeiten eines theoretischen Rahmens, in dem sich der Gang des Arguments verantwortet, bspw. unter Verweis auf theoretische/ ideengeschichtliche Schulen, einzelne Autoren oder Denkgfiguren;
- schrittweise Entwicklung des Arguments, ggf. unter Zuhilfenahme argumentativer oder hermeneutischer Methoden
- Zusammenfassende Beantwortung der Forschungsfrage

In beiden Formen der Hausarbeit ist es selbstverständlich notwendig, die einzelnen argumentativen Schritte unter Rückbezug auf die Forschungsliteratur zu entwickeln.

---

## Schluss

- fasst die Ergebnisse des Hauptteils zusammen und bindet sie argumentativ an die theoretischen Ausgangsüberlegungen oder Erwartungen zurück – inwiefern haben also die Ergebnisse der Arbeit zur Erweiterung des Forschungsstandes beigetragen
- enthält keine neuen, inhaltlichen Erkenntnisse oder Erklärungen zur Fragestellung
- reflektiert über die Stärken und Schwächen der Arbeit
- gibt einen Ausblick auf mögliche weitere, anschließende Forschungsgegenstände und offen gebliebene wissenschaftliche Fragen

## Literaturverzeichnis

- umfasst die gesamte im Text zitierte Literatur und ausschließlich diese (also nicht, was Sie darüber hinaus gelesen haben)
- ist alphabetisch nach Nachnamen der (Erst-)Autor\*innen geordnet und in einheitlicher Form präsentiert

## Förmliche Erklärung

- muss eigenhändig unterschrieben werden (keine digitale Signatur)
- Zugriff unter: [https://www.politikwissenschaft.tu-darmstadt.de/hinweise\\_zu\\_hausarbeiten](https://www.politikwissenschaft.tu-darmstadt.de/hinweise_zu_hausarbeiten)
- Falls die Hausarbeit über Urkund hochgeladen wird, wird die Erklärung nur der ausgedruckten Version beigelegt.

## **4. Hinweise zu Arbeitsphasen**

Der Schreibprozess lässt sich typischerweise in folgende Arbeitsphasen gliedern. Denken Sie daran, dass eine Rücksprache mit der Prüferin / dem Prüfer an unterschiedlichen Zeitpunkten des Arbeitsprozesses sinnvoll und notwendig sein kann. Bitte halten Sie sich dabei an die im Seminar gegebenen Hinweise.

### Lesen/Recherchieren

Die Arbeit an einer Hausarbeit beginnt mit einer Lese- und Recherchephase. Sichten Sie den Stand der Forschungsliteratur zu einem von Ihnen gewählten Thema und identifizieren Sie mögliche Forschungslücken. Diese können sich zum Beispiel auf unerklärte empirische Phänomene beziehen oder darauf ein bekanntes Phänomen aus Perspektive einer anderen Theorie zu betrachten, mithilfe einer anderen Methode oder neuartiger Daten zu analysieren. Suchen Sie vor allem auch nach Artikeln in wissenschaftlichen Zeitschriften/Journals. Achten Sie auf Wissenschaftlichkeit bei der Quellenauswahl. Zeitungsartikel dienen beispielweise als empirisches Material und nicht als Referenzen für wissenschaftliche Argumentation.

### Fragestellung

Sobald Sie das Thema durch Ihre Literaturrecherche weiter eingegrenzt und Forschungslücken identifiziert haben, wählen Sie einen klar abgrenzbaren Aspekt aus und formulieren diesen in Frageform (erkennbar durch ein „?“ am Satzende). Eine gute Fragestellung sollte präzise formuliert sein, wissenschaftliche (und ggf. gesellschaftspolitische Relevanz haben sowie im Rahmen einer Hausarbeit beantwortbar sein. In der Politikwissenschaft eignen sich insbesondere Fragen, die nach dem Wie und Warum politischer Phänomene fragen. Weniger gut geeignet, da anfällig für rein deskriptive Antworten, sind Fragen, die mit Was, Wer oder Welche beginnen. Spätestens in dieser Arbeitsphase sollten Sie die Prüferin/ den Prüfer kontaktieren. Vereinbaren Sie einen Sprechstundentermin und/ oder schicken Sie eine Mail mit einer knappen Beschreibung und

---

Erläuterung Ihres Vorhabens, des Themas, der Fragestellung und des geplanten Aufbaus. So erhalten Sie die Gewissheit, ob das Thema und die Forschungsfrage sinnvoll und bearbeitbar sind. Außerdem bekommen Sie ggf. frühzeitig Hilfestellung, die vermeidet, dass Sie lange Zeit in die falsche Richtung denken und arbeiten.

### Ausarbeitung

Sobald Sie Ihre Fragestellung gefunden und Ihre Vorgehensweise geplant haben, widmen Sie sich der Ausarbeitung Ihres Exposés zur vollständigen Hausarbeit. Für den Schreibprozess ist es sinnvoll, zunächst eine Rohfassung der Hausarbeit zu verfassen, um die Blockade des leeren Blattes zu überwinden. Diese Rohfassung darf Stichpunkte und markierte Stellen beinhalten, denen Sie sich später erneut widmen. Prüfen Sie diese Rohfassung anschließend auf Lücken und fehlende Teile, logische Argumentation, Redundanzen, wissenschaftliche Sprache, Verständlichkeit und korrekte Zitation (<https://www.politikwissenschaft.tu-darmstadt.de/zitierrichtlinien>). Machen Sie den Text „rund“.

### Korrektur

Lassen Sie den Text mindestens einen Tag ruhen, um Abstand zu Ihren eigenen Gedanken zu bekommen. Lesen Sie den Text nun hinsichtlich Rechtschreibung, Grammatik und Verständlichkeit. Achten Sie dabei auch auf vergessene Buchstaben und Buchstabendreher. Gleichen Sie die Seitenzahlen mit dem Inhaltsverzeichnis sowie die In-Text-Zitate mit dem Literaturverzeichnis ab. Überprüfen Sie Layout, Schriftgröße, Schriftart, Schriftsatz, Absätze und weitere Formalia. Es ist sehr zu empfehlen, die Hausarbeit von einer weiteren Person Korrektur lesen zu lassen. Die Person muss nicht zwangsläufig einen politikwissenschaftlichen Hintergrund haben, sondern kann die Arbeit auch im Hinblick auf ihre Logik, Nachvollziehbarkeit, Sprache und Formalia lesen.

## **5. Formale Hinweise**

Halten Sie sich an die von der Prüferin/ dem Prüfer vorgegebenen Formalia. Am Institut für Politikwissenschaft gilt in der Regel:

- Schriftart: Times New Roman oder Arial
- Schriftgröße: 12
- Textsatz: Blocksatz
- Zeilenabstand: 1,5
- Seitenränder: links 2,5 cm; rechts 3cm
- Silbentrennung: ja
- Zitierweise: In-Text-Zitation (Autor Jahr: Seitenzahlen) ergänzt um ein alphabetisch sortiertes Literaturverzeichnis (oft auch als Harvard-, Chicago- oder APA-Style beschrieben)

Achten Sie auf korrekte Schreibweise und Grammatik sowie eine präzise Ausdrucksweise. Zitieren Sie einheitlich und fertigen Sie ein einheitliches Literaturverzeichnis an. Die Verwendung eines Literaturverwaltungsprogrammes (z.B. Citavi oder Endnote) ist hierbei hilfreich.

Geben Sie Ihre Hausarbeit fristgerecht ab und informieren Sie sich rechtzeitig über die Form (elektronisch und/oder als Ausdruck) und Art der Abgabe (per E-Mail, via moodle, per Post, persönliche Abgabe, etc.).

---

## 6. Zitierrichtlinien

Die Zitierrichtlinien für das Institut Politikwissenschaft finden Sie in einem gesonderten Dokument unter dem folgenden Link: <https://www.politikwissenschaft.tu-darmstadt.de/zitierrichtlinien>.

## 7. Weitere Lektüre

- Schlichte, Klaus / Sivers, Julia (2015) Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, 3. Auflage, Wiesbaden: Springer VS.
- Stykow, Petra et al. (2012): Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken, 2. Auflage, Paderborn: UTB.

Titelblatt

TU Darmstadt  
Wintersemester 2019/20  
Einführung in die Politikwissenschaft  
Prof. Dr. Musterfrau  
05. Dezember 2019

Dies ist der Titel der Hausarbeit

Ein Untertitel

Otto Mustermann  
Musterweg 7  
64283 Darmstadt  
Matrikelnummer: 333333  
Otto.mustermann@stud.tu-darmstadt.de  
(Hinweis: Falls das Deckblatt über Urkund hochgeladen wird, darf es keine personenbezogenen Daten der Studierenden, sondern nur deren Matrikelnummer enthalten)

---

## Inhaltsverzeichnis

### Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

### Abkürzungsverzeichnis

1.	Einleitung	1
2.	Forschungsstand	3
3.	Theorie	5
3.1	Aspekt	5
3.2	Aspekt	8
4.	Forschungsdesign/Methode	9
5.	Analyse	11
5.1	Aspekt	12
5.2	Aspekt	15
6.	Fazit	17
	Literaturverzeichnis	19

### Förmliche Erklärung

*(Hinweise: Die Seitenzahlen werden ohne die Angabe von „Seite“ oder „S.“ genannt. Es wird nur die Seite genannt, mit der ein Abschnitt beginnt (nicht 1-3). Gliederungspunkte sind numerisch gegliedert. Es gibt nur einen Punkt 3.1, wenn es auch einen Punkt 3.2. gibt (das Gleiche gilt für 3.1.1 usw..).)*

---

## Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Sitzverteilung Bundestag 2019	12
Tabelle 2: Stimmverteilung Erstwähler*innen	13
Tabelle 3: Direktmandate	13

*Hinweis: Hier werden alle in der Arbeit verwendeten Abbildungen und Tabellen mit Verweis auf deren Titel und die entsprechende Seite gelistet.*

---

Im Text selbst werden Abbildungen und Tabellen nochmals folgendermaßen gekennzeichnet:

Partei	Sitze
Partei A	50
Partei B	30
Partei C	15
Partei D	9

Tabelle 1: Sitzverteilung Bundestag 2019 (Quelle: xxxx)

*Hinweis: Abbildungen und Tabellen müssen gut lesbar sein – bitte keine Screenshots verwenden.)*

---

## Abkürzungsverzeichnis

BMBF	Bundesministerium für Forschung und Bildung
BMBU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
ESM	Europäische Stabilitätsmechanismus
IAO	Internationale Arbeitsorganisation

---

## Literaturverzeichnis

- Brown, Drusilla K. 2000. International Trade and Core Labour Standards. A Survey of the Recent Literature. OECD Labour Market and Social Policy Occasional Papers 43. Paris: OECD Publishing.
- Kneip, Sascha. 2011. Gegenspieler, Vetospieler oder was? Demokratiefunktionales Agieren des Bundesverfassungsgerichts 1951-2005. Politische Vierteljahresschrift 52 (2): 220-247.
- Rehm, Philipp / Hacker, Jacob S. / Schlesinger, Mark. 2012. Insecure Alliances. Risk, Inequality, and Support for the Welfare State. American Political Science Review 106 (2): 1-21.
- Schmidt, Manfred G. 2010. Demokratietheorien. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Tallberg, Jonas / Jönsson, Christer. 2010. Transnational Actor Participation in International Institutions: Where, Why, and with What Consequences? In: Jönsson, Christer / Tallberg, Jonas (Hrsg.). Transnational Actors in Global Governance. Patterns, Explanations, and Implications. Basingstoke: Palgrave Macmillan, 1-21
- Volken, Andrea / Bara, Judith / Budge, Ian / McDonald, Michael D. / Klingemann, Hans-Dieter (Hrsg.). 2013. Mapping Policy Preferences from Texts. Statistical Solutions for Manifesto Analysts. Oxford: Oxford University Press.

*Hinweis: Bitte beachten Sie die Regeln zur Erstellung eines Literaturverzeichnisses im Dokument „Zitierhinweise“*

---

### Förmliche Erklärung

Hiermit erkläre ich, xy, gegenüber dem Institut für Politikwissenschaft der Technischen Universität Darmstadt, dass die vorliegende, an diese Erklärung angefügte Hausarbeit mit dem Thema xy im Semester xy von mir selbstständig verfasst wurde und ich alle genutzten Quellen angegeben habe. Falls ich zusätzlich zu der schriftlichen eine elektronische Fassung der Arbeit abgegeben habe, erkläre ich hiermit, dass beide Fassungen identisch sind. Ich bestätige, dass die Arbeit nicht bereits in einer anderen Lehrveranstaltung als Prüfungs- oder Studienleistung eingereicht wurde.

Datum

Eigenhändige Unterschrift

*Hinweis: Diese Erklärung ist der eigenständig erstellten Arbeit als Anhang beizufügen. Arbeiten ohne die Erklärung werden nicht angenommen. Auf die rechtliche Relevanz einer falschen Erklärung wird hiermit hingewiesen. Falls die Hausarbeit über Urkund hochgeladen wird, wird die Erklärung nur der ausgedruckten Version beigelegt.*